

Besichtigung vor Ort

Als Reaktion auf den Beitrag „Auf Eingabenbeantwortung warte ich noch heute“ (NT vom 28. November 1989) wurde eine Überprüfung vor Ort durch den Rat der Stadt Beeskow, die Staatliche Bauaufsicht, und den Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungsbetrieb vorgenommen. Dabei stellten die Teilnehmer fest, daß kein Zusammenhang zwischen der zeitweiligen Durchleuchtung des Gebäudes in der Spreestraße 3 und der Instandsetzung der Uferbefestigung Spreepromenade besteht.

Die Erbauer der Uferbefestigung haben in ihrem Baueifer auch nicht vergessen, einen Regenablauf unterhalb des Gehweges anzulegen. Trotzdem ist die Entwässerung der Spreewiese generell erforderlich.

Auf der Grundlage einer Kommunalvereinbarung, die bereits über einen längeren Zeitraum besteht, wird diese Aufgabe künftig durch das VE Meliorationskombinat, Betriebsteil Beeskow, ausgeführt.

**Klaus Breiert,
Sekretär des Rates**